

Die Insel Tinos

Tinos ist eine griechische Insel, die zur Inselgruppe der Kykladen gehört. Sie ist die wichtigste Marien-Wallfahrtsstätte Griechenlands. Im ganzen Jahr, vor allem am 25. März und zu Mariä Himmelfahrt am 15. August strömen mehrere zehntausend Pilger in die Wallfahrtsbasilika der Gottesmutter (Panagia Evangelistria), um das wundertätige Marienbild zu verehren.

Arnados ist mit etwa 500m das höchstgelegene Dorf der Insel und bietet eine eindrucksvolle Aussicht auf die umgebende Inselwelt. Es liegt in unmittelbarer Nähe des im 10. Jahrhundert gegründeten Klosters „Kechrovouniou“. Arnados ist ein ruhiges (autofreies!) Bergdorf – geprägt von traditionellen alten Steinhäusern und durchzogen von einem eigentümlichen Labyrinth schmaler Gassen und Gänge. Die natürliche Herzlichkeit und Gastfreundschaft seiner etwa 40 Einwohner macht den Aufenthalt hier zu einem besonderen Erlebnis.

Tinos ist sehr bergig; die höchste Erhebung ist der Tsiknias mit 726m Höhe. An zentraler Stelle ragt der 641m hohe Exombourgo steil empor. Zur Zeit der venezianischen Herrschaft über die Insel im 13. und 14. Jahrhundert thronte hier eine mächtige Stadt- und Festungsanlage, deren Überreste noch heute zu erkennen sind. Eigenartige Landschaftsbilder findet sich in der Gegend um Volax. Ein weiter Landstrich ist hier übersät mit gigantischen mitunter haushohen Felsbrocken, die – teils rundgewaschen wie Kieselsteine, teils zu bizarren Gestalten geformt – die Landschaft wie eine urzeitliche Fantasiewelt erscheinen lassen. Da bei den Bodenschätzen der Insel Marmor an erster Stelle steht, begegnet man im Strassenbild der meist kleinen Ortschaften auf Schritt und Tritt marmornen Kunst- oder Gebrauchsobjekten. Berühmt ist Tinos besonders für seinen grünen Marmor, der etwa beim Ausbau des Buckingham Palace und des Louvre Verwendung fand. Die Berge und Hügel von Tinos sind fast vollständig mit jahrhundertealten Steinmauern terrassiert, und jedes kleine Dorf hat Verbindungswege zu seinen unmittelbaren Nachbarn, die durch ein paralleles Paar solcher Mauern befestigt sind. Tinos ist auch bekannt für seine Sandstrände, die vom Massentourismus nahezu unberührt sind. Verglichen mit anderen Kykladeninseln wie Mykonos oder Santorin genießt Tinos das Privileg, noch nicht in den Fokus der Tourismusindustrie geraten zu sein, und konnte sich so weitgehende Ursprünglichkeit bis heute bewahren. Sehr zu empfehlen ist, von Tinos aus eine Tagesreise zur unbewohnten Antikeninsel Delos mit ihren berühmten Tempelanlagen zu unternehmen (UNESCO-Welterbe).

Das mediterrane Klima von Tinos kennt warme und trockene Sommer sowie milde und feuchte Winter. Tinos ist bekannt als die Insel des Windes. Charakteristisch sind die phasenweise auftretenden starken Nordwinde – „Meltemi“ genannt – die tagsüber herrschen, nachts hingegen meist wieder nachlassen. Dieses Phänomen sorgt bis zu einem gewissen Grad dafür, dass extrem heiße Sommertemperaturen auf Tinos eher selten sind. Im antiken Griechenland sah man den Berg „Tsiknias“ als den Wohnort des Windgottes Aeolos an.

Eine Reise nach Tinos gestaltet sich – verglichen mit anderen Inseln der Ägäis – durchaus unkompliziert: Tinos hat – ob im Winter oder Sommer – tägliche Schiffsverbindung nach Rafina, von wo der Athener Flughafen schnell zu erreichen ist. Darüberhinaus besteht in vergleichbarer Frequenz eine Verbindung nach Mykonos mit seinem internationalen Flughafen.

The Island

Tinos is a Greek island located near the geographical center of the Cyclades island complex. Because of the Panagia Evangelistria church, with its reputedly miraculous icon of Virgin Mary that it holds, Tinos is the center of a yearly pilgrimage that takes place on the date of the Dormition of the Virgin Mary. This is perhaps the most notable and still active yearly pilgrimage in the region of the eastern Mediterranean. Arnados is the highest located village on the island with about 500m altitude and a beautiful view over the Aegean sea. Nearby you find the famous monastery „Kechrovouniou“, founded in the 10th century. Arnados is a quiet and car-free village - dominated by traditional old stone houses and crisscrossed by a labyrinth of small alleyways and little tunnels. It has about 40 inhabitants and enchants every visitor with its friendly and hospitable atmosphere.

Tinos is mountainous. The highest mountain is Tsiknias with 726m altitude. At the central part stands out the historical steep rock of Exombourgo with 641m altitude. During the Venetian domination of the island in the 13th and 14th century the castle on mount Exombourgo was the capital of the island. The area around Volax is a surreal and very unusual landscape with giant boulders some the size of multistory buildings. Since the island's mineral resources include huge deposits of marble artistic objects of marble are visible everywhere in Tinos. The unique marble of Tinos is white and green and was used for instance in Buckingham Palace and The Louvre. The hills of Tinos are all terraced with stone walls; every little village is connected to its most proximate neighbors by stone walkways set between a parallel set of stone walls. Tinos is also known for its sandy beaches which are entirely untroubled by mass tourism. Compared to islands like Mykonos or Santorin Tinos fortunately never attracted an excessive interest of tourism industry and could conserve its nativeness up to now.

The Mediterranean climate of Tinos has warm and dry summers and mild and wet winters. Tinos is known as the island of winds. Part of the main characteristics of its climate are the strong Northern winds, the so called „Meltemi“, that blow during the day and drop during night. To some extent, this phenomenon does not allow extreme summer temperatures. In ancient Greece it was considered that on mount „Tsiknias“ was the residence of Aeolus, god of winds. From there, he unleashed winds towards all directions.

Transportation to Tinos is very privileged for an island of the Aegean. On a daily basis, whether winter or summer, it is connected within 2 hours (or 4 hours if you chose a ferry) with Rafina, which is very close to the airport of Athens. Moreover, it is connected with the same frequency directly with Mykonos and its international airport.